

# Pressemitteilung

706 Sec, 23. Februar 2010

## Neue Symantec-Studie: Drei Viertel aller Unternehmen Opfer von Cyber-Attacken

### Symantec-Studie enthüllt Sicherheitslücken bei zahlreichen internationalen Unternehmen

**München, 23. Februar 2010 – IT-Sicherheit ist weiterhin ein Top-Thema. Das ist das Ergebnis der neuen Symantec-Studie „2010 State of Enterprise Security“. Demnach halten 42 Prozent der IT-Profis IT-Sicherheit für den wichtigsten Punkt auf ihrer Agenda 2010. Keine Überraschung, wurden doch 75 Prozent aller Unternehmen im vergangenen Jahr Opfer einer Cyber-Attacke. Solche Angriffe kosten sie durchschnittlich zwei Millionen US-Dollar pro Jahr. Angesichts dünner Personaldecken ist es jedoch schwer, der Lage Herr zu werden. Dabei machen gerade neue Sicherheits- und Compliance-Herausforderungen größere IT-Teams unabdingbar.**

Unternehmen müssen sich über Bedrohungen und Schwachstellen genau informieren und ihre Prozesse und Gegenmittel auf den Prüfstand stellen. Dies ist das Fazit der aktuellen Studie von Symantec, die auf einer Umfrage unter 2.100 Chief Information Officers (CIO), Chief Information Security Officers (CISO) sowie IT-Managern in 27 Ländern beruht.

„Einen Masterplan für die Sicherheit der eigenen Informationen in der Schublade zu haben, ist eine immer größere Herausforderung und wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit. Aber nur mit der richtigen Vorbereitung sind Unternehmen gegen alle Datenschutz-Krisen gewappnet,“ folgert Francis deSouza, Senior Vice President Enterprise Security von Symantec.

#### Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:

- Das Thema IT-Sicherheit wird derzeit als größtes Sicherheitsrisiko bewertet, noch vor Naturkatastrophen, Terrorismus und traditioneller Kriminalität. Unternehmen benennen zudem „besseres Management von IT-Risiken“ als vorrangige Aufgabe für 2010. 84 Prozent bewerten diesen Punkt als absolut wichtig. Nahezu alle befragten Unternehmen – rund 94 Prozent – sehen für 2010 Änderungen der Sicherheitslage voraus. Mit 48 Prozent gab fast die Hälfte an, gravierende Veränderungen zu erwarten.
- Unternehmen sind regelmäßigen Attacken ausgesetzt: In den vergangenen zwölf Monaten sind 75 Prozent der Unternehmen Opfer von Cyber-Angriffen geworden. Von ihnen bewerten 36 Prozent diese Angriffe als hochgradig gefährlich. Rund 29 Prozent der Befragten stellten außerdem fest, dass die Angriffe sich verstärkt hätten.

Immerhin 43 Prozent aller Studienteilnehmer haben sogar vertrauliche oder unternehmenskritische Daten verloren.

- Jedes befragte Unternehmen hat im Jahr 2009 Erfahrungen mit Cyber-Attacken sammeln müssen. Davon betroffen waren die Gebiete geistiges Eigentum, Kreditkartendaten und andere finanzielle Informationen sowie Datensätze von Kunden. In 92 Prozent der Fälle führte dies zu zusätzlichen Kosten, insbesondere bei Produktivität, Umsatz und Kundenvertrauen. Durchschnittlich haben die Unternehmen zwei Millionen Dollar aufgewendet, um sich gegen diese Cyber-Attacken zu verteidigen.
- Das Thema Sicherheit wird für Unternehmen komplizierter, da dieser Bereich häufig unterbesetzt ist. Dies betrifft vor allem die Netzwerksicherheit (44 Prozent). Aber auch in Sachen Endpoint Security (ebenfalls 44 Prozent) und Messaging-Sicherheit (39 Prozent) verzeichneten die Unternehmen Probleme. Des Weiteren machen es immer neue IT-Vorschriften und Zertifikate schwierig, das Sicherheitsniveau voranzutreiben. Besonders kritisch sind in dieser Hinsicht Infrastructure-as-a-Service-Lösungen sowie die Bereiche Platform-as-a-Service, Servervirtualisierung, Endpoint-Virtualisierung und Software-as-a-Service. Zudem hält auch das Thema Compliance die Firmen auf Trab. Unternehmen müssen demnach 19 unterschiedliche Standards und Frameworks im Auge behalten und nutzen derzeit acht davon. Die genannten wichtigsten Standards sind ISO, HIPAA, Sarbanes-Oxley, CIS, PCI und ITIL.

#### **Hinweis für Redakteure:**

Wenn Sie mehr über Symantec und seine Produkte erfahren möchten, dann besuchen Sie unser Online-Pressezentrum unter [www.symantec.com/presse](http://www.symantec.com/presse).

Symantec und das Symantec-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Symantec Corporation in den USA und ihrer Tochtergesellschaften in einigen anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen sein und werden hiermit anerkannt.

#### **Über Symantec**

Symantec ist ein weltweit führender Anbieter von Sicherheits-, Storage- und Systemmanagement-Lösungen. Damit unterstützt Symantec Privatpersonen und Unternehmen bei der Sicherung und dem Management von Informationen. Unsere Software und Dienstleistungen schützen effizient und umfassend gegen Risiken, um überall dort Vertrauen zu schaffen, wo Informationen genutzt und gespeichert werden. Mehr zu Symantec finden Sie unter [www.symantec.de](http://www.symantec.de).

<p><i>Symantec (Deutschland) GmbH, Humboldtstraße 6, 85609 Aschheim</i> <i>Telefon: +49 (0) 89 / 94302 - 100</i> <i>Telefax: +49 (0) 89 / 94302 - 950</i></p>
---

*Ihr Ansprechpartner (NUR PRESSE!) für Rückfragen:*

*Michael Piontek  
PR Manager Enterprise  
Deutschland, Österreich und Schweiz  
Symantec (Deutschland) GmbH  
Telefon: +49 (0) 89-94302-610  
Mobil: +49 (0) 162-2954810  
E-Mail: [Michael.Piontek@symantec.com](mailto:Michael.Piontek@symantec.com)*

*Katharina Scheurer  
Line Manager  
LEWIS Communications GmbH  
Telefon: +49 (0) 89-1730-1926  
Fax: +49 (0) 89-1730-1999  
E-Mail: [SymantecGermany@lewispr.com](mailto:SymantecGermany@lewispr.com)*